



Philharmonische
Gesellschaft
Bremen

*Konzerte
2026/2027*



202. Spielzeit



HENRY LAMOTTE

Aus aller Welt. Im Einklang mit Qualität.
Hochwertige Öle und Lebensmittel
für Industrie und Handel.



we create.
we trade.
we care.

henry-lamotte.de

Inhalt

Grußwort des Vorstands	3
Philharmonische Gesellschaft Bremen Der Freundeskreis	5
Das Abonnement für eine besondere Spielzeit	7
Die Philharmonischen Kammerkonzerte	8
Abonnements, Impressum	22
Die Bremer Philharmoniker	23
Firmenmitglieder und Förderer	28
Vorverkauf und Preise	29
Sitzplan Glocke, Kleiner Saal	30
Vorstand und Geschäftsstelle	31
Datenschutzerklärung	32



*Sehr geehrte Mitglieder,
Freunde und Freundinnen
der klassischen Musik!*

Neue Bahnen

Diesen Titel wählte Robert Schumann für einen Artikel in der „Neuen Zeitschrift für Musik“ Nr. 18 vom 28. Oktober 1853. Darin heißt es: „Oft, trotz angestrenzter productiver Tätigkeit fühle ich mich angeregt; manche neue, bedeutende Talente erschienen, eine neue Kraft der Musik schien sich anzukündigen, wie dies viele der hoch aufstrebenden Künstler der jüngsten Zeit bezeugen....“ Schumann war immer inmitten des Geschehens, beobachtete den „Markt“, schmiedete Allianzen, schrieb die wunderbarsten Werke für Künstlerfreunde oder seine Frau Clara und förderte Begabungen. Die nachfolgenden Sätze des Artikels gelten seinem Protegé Johannes Brahms, „an dessen Wiege Grazien und Helden Wache hielten.“

Neue Bahnen schlagen auch wir mit der kommenden Spielzeit unserer Philharmonischen Kammerkonzerte ein und heißen Sie herzlich willkommen, diesen Weg mit uns zu gehen. Aus der Begeisterung für die Tradition dieser Konzertreihe, die ein einmaliges Angebot über Jahrzehnte für Publikum und Stadt Bremen bereitgehalten und entwickelt hat, nämlich die Seele der Musik, das Format Kammermusik zu pflegen, haben wir uns entschlossen, neue Impulse für das Kammermusik-Abonnement willkommen zu heißen.

Wir haben uns zudem entschlossen, die Saison dem Jahreskalender anzupassen. Mit der Saison 2026/2027 schaffen wir einen Übergang, in dem wir 11 Konzerttermine über die Jahre 2026 und 2027 anbieten. Ab Januar 2028 gehen wir dann wieder in den Rhythmus eines 8-Konzerte-Angebots über. Schauen Sie auf den folgenden Seiten, was wir in einem begeisternden, kreativen Prozess miteinander für Sie geplant haben. Unser Team, bestehend aus Edda Bosse, Götz Grevesmühl und Cornelius Neumann-Redlin, hat Albert Schmitt dazu eingeladen, seine jahrzehntelange Erfahrung im Streben nach Exzellenz und Neuerung als Managing Director der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen in unserer Runde wirksam werden zu lassen. Mit ihm eröffnen sich auch Möglichkeiten, auf weitere Expertise aus den Reihen der Deutschen Kammerphilharmonie zuzugreifen. So war z.B. auch der Artistic Director des Orchesters, Hans Otto, an unseren Planungsbesprechungen beteiligt. Gemeinsam freuen wir uns nun auf die Begegnung mit den Künstlerinnen und Künstlern und mit Ihnen, dem Publikum!

Die Philharmonische Gesellschaft fühlt sich den Bremer Philharmonikern weiterhin eng verbunden. Die Konzerte 2 und 12 wurden vom Freundeskreis finanziell gefördert, der Instrumentenfonds dient Musikerinnen und Musikern des Orchesters und das uns gehörende, gut geordnete und gepflegte Notenarchiv steht für Ausleihen und wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung. Auch mit dem Musikfest Bremen halten wir unsere freundschaftliche Kooperation aufrecht und freuen uns in jedem Jahr über herausragende Konzertereignisse.

Alle Vorhaben und unser ehrenamtliches Engagement können nur gewährleistet werden, weil Sie, unsere Mitglieder, Sponsoren und Förderer, uns unterstützen und die Treue halten. Dafür danken wir Ihnen!

Ich grüße Sie herzlich, im Namen des Vorstandes,

Cornelius Neumann-Redlin
1. Vorsitzender



**Philharmonische
Gesellschaft
Bremen**

Der Freundeskreis

*fördert in der kommenden Spielzeit
die Konzerte 2 und 12 der
Bremer Philharmoniker*

*Der Freundeskreis:
Herausragendes Engagement
für hochkarätige Konzerte*

Die tatkräftige Unterstützung des Freundeskreises der Philharmonischen Gesellschaft ermöglichte in den vergangenen Jahren Konzerte von besonderer Ausstrahlung. Berühmte Solistinnen und Solisten kamen nach Bremen, Werke, die besondere Besetzungen erfordern, konnten aufgeführt oder sogar uraufgeführt werden.

Wir danken dem Freundeskreis dafür, dass er dazu beiträgt, die Musikstadt Bremen als qualitativ und innovativ hochwertigen Kulturträger weiter zu entwickeln.

Die Interpreten der jungen Generation bedürfen der Aufmerksamkeit und der Förderung. Komponisten und Komponistinnen brauchen Ermutigung, Musik für die Gegenwart zu schreiben. Angebote für alle Menschen in unserer Stadt sollen aufgelegt werden, damit sie Musik als Bereicherung für ihr Leben erleben.

Wir freuen uns über neue Mitglieder
*in der Philharmonischen Gesellschaft
oder im Freundeskreis der Philharmonischen
Gesellschaft Bremen*

Sprechen Sie uns an:

Tel. 0421-25 02 12

oder E-Mail: info@phg-bremen.de

HEUTE SPIELT HIER DIE MUSIK.

Sonst sorgen wir für den richtigen Ton in Sachen
Risikomanagement und Versicherungslösungen.



Ob im piano, crescendo oder forte – seit über 165 Jahren begleiten wir Unternehmen durch alle Tonlagen. Mit Fachwissen, hanseatischer Verlässlichkeit und dem Ziel, stets die besten Versicherungslösungen zu finden. Denn selbst wenn der Takt mal aussetzt – auf den Rhythmus kommt es an.

www.lampe-schwartze.de

 **Lampe
Schwartz**
Group

Das Abonnement

für eine besondere Spielzeit

Liebe Abonentinnen und Abonnenten der Philharmonischen Kammerkonzerte, liebe Interessierte,

wir haben es eingangs schon erläutert: Die Konzertsaison 2026/2027 verlängern wir bis Ende des Jahres 2027, um im Januar 2028 in eine neue zu starten. Das Konzertjahr entspricht dann jeweils dem Kalenderjahr, was organisatorisch und technisch einfacher ist und auch Ihnen vielleicht die Planung erleichtert.

Darum veranstalten wir in der kommenden Spielzeit 11 Kammerkonzerte und hoffen, Ihnen damit einen perfekten Übergang zum neuen Saison-Rhythmus anbieten zu können. Die einzelnen Konzerttermine, die Ensembles und Programme können Sie auf den folgenden Seiten studieren und sich – hoffentlich – dafür begeistern! Es sind Konzertabende voller Anregungen, Neubegegnungen und phantasievoller Kombinationen. Die Musikerinnen und Musiker werfen sich mit Ihnen in die Werke aus vergangenen Jahrhunderten sowie der jetzigen Zeit und ergründen diese in ihrer großartigen Vielfalt. Sie widmen sich den immer wiederkehrenden Spannungen und Widersprüchen, besingen Trost und Liebe. Die Welt ist Klang!

Wir haben die Preise für die Abonnements wie folgt festgelegt:

Kategorie 1: EUR 290,-

Kategorie 2: EUR 245,-

Kategorie 3: EUR 200,-

Uns ist wichtig, Ihnen transparent zu erläutern, warum die Preise für ein Abonnement angehoben wurden: statt 8, gibt es in 2026/2027 11 Konzerte (plus ein Bonus-Konzert im Beethoven-Zyklus).

Ab 2028 gehen wir auf das 8-er-Angebot zurück. Wir hoffen sehr, dass Sie dabei bleiben! Haben Sie schon einmal nachgerechnet?

In der Kategorie 1 zahlen Sie im Abo für ein Konzert 26,- Euro.

Mit Ihrem Abonnement sparen Sie reichlich und schenken uns Planungssicherheit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die

Philharmonischen

Kammerkonzerte

BEETHOVEN-ZYKLUS

Konzerte 1 und 6 im Rahmen des Abonnements

Ludwig van Beethoven ist ein Gigant der Musikgeschichte. Neben seinen neun Sinfonien und 32 Klaviersonaten zählen auch die 16 Streichquartette zum Hauptwerk des Komponisten. Entstanden über einen Zeitraum von fast 30 Jahren zwischen 1798 und 1826 zeugen sie von seiner Kreativität und Experimentierfreude. Immer wieder ging Beethoven in ihnen weit über die damals üblichen Grenzen der Gattung hinaus und hat damit nachfolgende Generationen maßgeblich beeinflusst.

Diesem »Mount Everest der Kammermusik« widmet sich nun das **Quatuor Ebène**, das seit Jahren einen Spitzenplatz unter den weltweit führenden Streichquartetten genießt. 2007 erstmals beim Musikfest zu Gast, wurde es auch hier kontinuierlich für seine energiegeladenen und gestaltungsfreudigen Interpretationen gefeiert. Bis Anfang 2020 hat das Quatuor Ebène bereits die gesamten Streichquartette unter dem Motto »Beethoven around the World« auf einer Live-Tour durch 21 Länder auf fünf Kontinenten aufgenommen. Als die Einspielung dann im selben Jahr zu Ehren des 250. Geburtstags des Komponisten veröffentlicht wurde, waren die Kritiken hymnisch – hier nur zwei Beispiele: »Die zurzeit wohl beste Gesamtaufnahme der Beethoven-Quartette« (RBB Kultur) oder »Man kann Beethoven sicherlich anders spielen. Aber besser nicht. Und ergreifender schon gar nicht« (Hamburger Abendblatt).

Partner dieses Beethoven-Zyklus' ist die traditionsreiche Philharmonische Gesellschaft Bremen, deren über 200-jähriges Wirken in der Hansestadt eng mit dem Werk des Komponisten verbunden ist und die bereits 2007 den ersten Musikfest-Auftritt des Quatuor Ebène gefördert hat. Im Kleinen Saal der Glocke können Sie nun das französische Ensemble mit seinem ganz eigenen Zugang zu diesen Werken erleben. Verteilt auf sechs Konzerte werden jeweils Quartette aus der frühen, mittleren und späten Schaffensphase faszinierend einander gegenübergestellt. Damit folgt das Quatuor Ebène gezielt der Motivation, das Publikum hautnah spüren zu lassen, dass Beethovens Frühwerk keine bloße Vorbereitung seines mittleren und späten Schaffens ist. Mit seinem emotionalen und spontanen Zugang zur Musik garantiert das Quatuor Ebène einen frischen Blick auf jede einzelne Komposition!

DIE KONZERTE *In Kooperation mit dem musikfest bremen*

BEETHOVEN-ZYKLUS I

So 16. Aug / 19.30 Uhr / Die Glocke (Kleiner Saal), Bremen

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 3 D-Dur op. 18/3, Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95 »Quartetto serioso«, Streichquartett Nr. 8 e-Moll op. 59/2 »Rasumowsky«

BEETHOVEN-ZYKLUS II

Mo 17. Aug / 19.30 Uhr / Die Glocke (Kleiner Saal), Bremen

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 6 B-Dur op. 18/6 »La Malinconia«, Streichquartett Nr. 15 a-Moll op. 132

BEETHOVEN-ZYKLUS III

Mi 19. Aug / 19.30 Uhr / Die Glocke (Kleiner Saal), Bremen

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 2 G-Dur op. 18/2, Streichquartett Nr. 16 F-Dur op. 135, Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131

BEETHOVEN-ZYKLUS IV

Do 20. Aug / 19.30 Uhr / Die Glocke (Kleiner Saal), Bremen

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 1 F-Dur op. 18/1, Streichquartett Nr. 10 Es-Dur op. 74 »Harfenquartett«, Streichquartett Nr. 9 C-Dur op. 59/3 »Rasumowsky«

BEETHOVEN-ZYKLUS V

Sa 22. Aug / 19.30 Uhr / Die Glocke (Kleiner Saal), Bremen

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 5 A-Dur op. 18/5, Streichquartett Nr. 4 c-Moll op. 18/4, Streichquartett Nr. 12 Es-Dur op. 127

BEETHOVEN-ZYKLUS VI

So 23. Aug / 19.30 Uhr / Die Glocke (Kleiner Saal), Bremen

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 7 F-Dur op. 59/1 »Rasumowsky«, Streichquartett Nr. 13 B-Dur op. 130 mit »Große Fuge« op. 133

präsentiert von dodenhof und swb

in Zusammenarbeit mit der Philharmonischen Gesellschaft Bremen

BEETHOVEN-ZYKLUS
Aug
2026



Alexander Krichel, Klavier
Ioana Cristina Goicea, Violine
Minguet Quartett

César Franck Klavierquintett f-Moll (1879)
E. Chausson Konzert für Klavier, Violine u. Streichquartett D-Dur op. 21

Ein monumentales Werk seiner Gattung und ein bedeutendes Kammermusikwerk seines Komponisten machen das heutige Konzert – neben seiner außergewöhnlichen Besetzung – zu einem Highlight der Saison. Alexander Krichel erfüllt damit der Philharmonischen Gesellschaft und sich selbst einen großen Wunsch: Das Konzert von Ernest Chausson, uraufgeführt in Brüssel 1892, aber erst einige Monate später frenetisch gefeiert – natürlich in Paris –, ist dennoch eher selten in den Konzertsälen zu hören. Sein Schwierigkeitsgrad für die Violine wie für Klavier entspricht denen der gigantischen Solokonzerte mit großem Orchester. Aber gerade in dieser kammermusikalischen Besetzung entfaltet sich das Stück zu seiner Opulenz und dennoch grazilen Durchhörbarkeit. César Franck schrieb sein Werk in der Zeit des allgemeinen Aufbruchs – politisch wie kulturell.

2. Philharmonisches Kammerkonzert

Mittwoch • 28. Oktober 2026 • **19.00 Uhr**
Die Glocke • Kleiner Saal

Sarah Christian, Violine
Tanja Tetzlaff, Cello
und Freunde

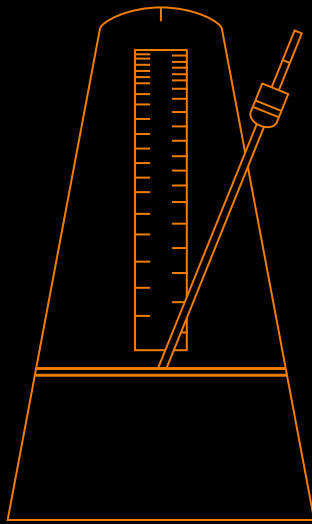
Johannes Brahms Streichsextett Nr. 1 B-Dur op. 18
Erich Wolfgang Korngold Streichsextett D-Dur op. 10

Der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen eng verbunden sind alle Ensemblemitglieder des heutigen Abends. Konzertmeisterin und Hochschulprofessorin Sarah Christian verdanken wir das beziehungsreiche Programm. Verbindet man mit Korngold Kammermusik? Man kennt ihn als bedeutenden Komponisten von Opern, Film- und Theatermusiken. Da auch er ein Vertriebener der Gewaltherrschaft nach 1933 war, erinnert man seine Jugendzeit als „Mozart des 20. Jahrhunderts“ kaum. Mahler entdeckt ihn, Zemlinsky unterrichtet ihn (wie z.B. auch Schönberg), Strauss bewundert ihn. In das Wien der Brahms-Nachfolge hinein schrieb Korngold mit 17 Jahren sein Streichsextett, das, 1917 uraufgeführt, seine ganze Begabung offenbart. Wie eine Patenschaft macht sich daneben das Sextett von Brahms aus – Korngold wurde am Todestag von Brahms geboren. Sinnfälliger kann Musikgeschichte kaum erzählt werden.

3. Philharmonisches Kammerkonzert

Samstag • 21. November 2026 • **19.00 Uhr**
Die Glocke • Kleiner Saal

Tik.



Tok.

TikTok auf Bremisch.
Seit 1825.

JOKE Event AG wünscht Ihnen
viele unvergessliche LIVE-Erleb-
nisse in der 202. Konzertsaison!



JOKE Event AG

www.joke-event.de



Poiesis Quartet

Sergei Prokofiev Streichquartett Nr. 1 h-Moll op. 50

Jeff Scott Auftragskomposition des Poiesis Quartet

Sky Macklay Many Many Cadences

Maurice Ravel Streichquartett F-Dur op. 35

Im kanadischen Banff wurde 2025 erneut der renommierte Wettbe-
werb für Streichquartette ausgetragen. Das mit dem 1. Preis ausge-
zeichnete Quartett gewinnt u.a. eine Welt-Tournee und tritt bei allen
kooperierenden Partnern auf. Bremen ist schon lange dabei – wie oft
sind wir dabei phantastischen Ensembles begegnet, die längst ihren
Weg in die Weltspitze gefunden haben. Neutrales Schwarz auf der
Bühne? Weit gefehlt beim Poiesis Quartet, das mit seinen schrillen
Outfits allerdings in keiner Weise vom großartigen Können und der
eigenen Idee von Interpretation ablenken will. Musik ohne Grenzzie-
hungen ist ihr Motto, einziges Kriterium: gut, spannend, bewegend
muss sie sein. Und nicht am Publikum vorbei geschrieben, sondern
zu ihm sprechend.

4. Philharmonisches Kammerkonzert

Freitag • 15. Januar 2027 • 19.00 Uhr

Die Glocke • Kleiner Saal



Modigliani Quartet

Kryštof Mařatka AMADEA – *Visage de jeune fille*

Claude Debussy Streichquartett g-Moll op. 10

Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 15 a-Moll op. 132

Als junge Nachwuchstalente begeisterten sie das Bremer Publikum vor vielen Jahren. Nun sind sie Artist in Residence (Radio France), Festival-Gründer (Wettbewerb Bordeaux), haben vielbeachtete Alben veröffentlicht und auch in Asien und Amerika die Konzertsäle gefüllt. Wir freuen uns sehr auf eine Wiederbegegnung und ein Programm, das den Jubilar des Jahres – Ludwig van Beethoven – mit einem seiner anspruchsvollsten Werke ehrt sowie den Farbklang von Claude Debussy hervorzaubert – der auch die Augen zum Hören animiert. Kryštof Mařatka, tschechischer Komponist, Dirigent und Pianist, fasst seine Begeisterung über eine Begegnung mit den Bildern von Amedeo Modigliani, dem Namensgeber des Quartetts, in eine Komposition der Korrespondenz unter den Künsten.

5. Philharmonisches Kammerkonzert

Donnerstag • 11. März 2027 • 19.00 Uhr

Die Glocke • Kleiner Saal

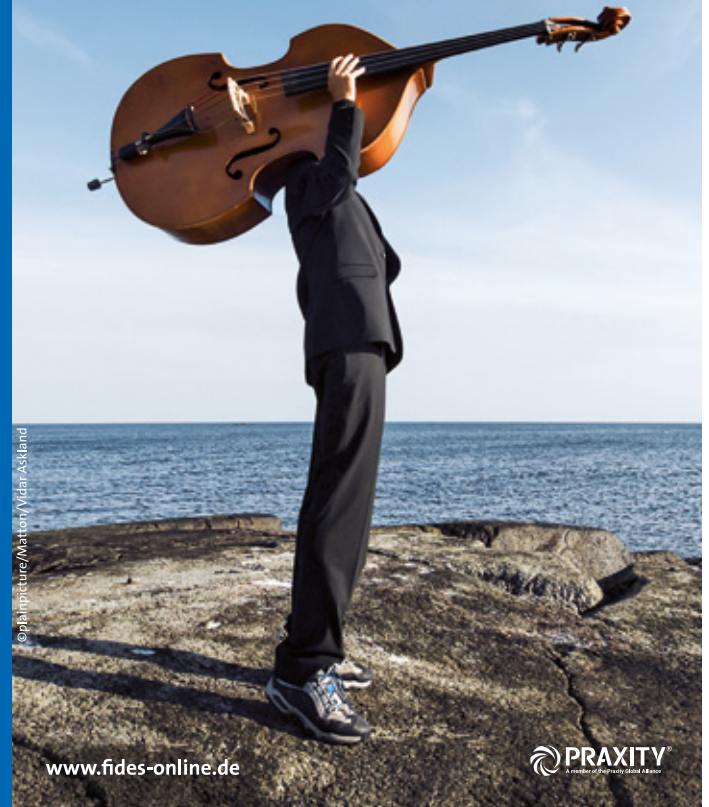
FIDES
Wir sind Vertrauen.

Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung
IT-Beratung | Unternehmensberatung

seit
Wir sind Vertrauen.
1919

MUSIK IM OHR. ZAHLEN IM BLICK.

Im Konzert ist es wie in der Wirtschaft – Engagement und Einsatz müssen stimmen. Wir begleiten unsere Mandanten seit über 100 Jahren bei der Ausgestaltung und Optimierung ihrer geschäftlichen Möglichkeiten. Und manchmal auch zu einem Konzert. Denn Erfahrung ist dann wertvoll, wenn man sie teilt.



www.fides-online.de

PRAXITY
A member of the PwC Global Alliance



Jasmine Choi, Flöte
Curtis on Tour – Streichtrio

Seit geraumer Zeit öffnet sich für das Publikum der Philharmonischen Kammerkonzerte im Mai eine Wundertüte. Curtis ist On Tour! Das renommierte Ausbildungsinstitut aus Philadelphia ermöglicht es, ausgewählten Stipendiaten, zusammen mit ihren Professoren und gefördert durch Nina von Maltzahn,† eine große Konzertreise anzutreten. Welchen Erfahrungsschatz sammeln sie dabei ein: unterschiedliche Staaten und Städte, verschiedene Säle, ein immer anderes Publikum. Resonanzräume, die zu beachten sind und Einfluss auf das eigene Spiel haben. Noch nie sind wir hier in Bremen enttäuscht worden und freuen uns deshalb auf dieses Konzert und die angebotenen Werke, besonders auf ein Werk von Delfin Demiray, die für die diesjährige Tour eine Auftragskomposition verfasst hat.



Renaud Capuçon, Violine
Mao Fujita, Klavier

Robert Schumann Violinsonate Nr. 1 a-Moll op. 105
Johannes Brahms Violinsonate Nr. 2 A-Dur op. 100
Ludwig van Beethoven Violinsonate A-Dur op. 47 (Kreutzeronate)

Alle Drei schrieben sie Sinfonien, Solokonzerte mit Orchester, Chor- oder Sakralwerke und groß besetzte Kammermusik. Dennoch war ihnen das auf zwei Stimmen konzentrierte Gespräch in Tönen keineswegs vernachlässigenswert. Die Sonaten für Violine und Klavier nahmen eine Sonderstellung ein, von Beethoven sind davon 10 überliefert und – wie immer – gab er sich nicht mit wenig Anspruch zufrieden. Das 40-minütige Werk gilt als technisch extrem schwierig und gliedert sich in eine Erzählung voller Dramatik und Virtuosität. Brahms „singt“ in seinem Werk, legt er doch dem 1. Satz die Verse „Wie Melodien zieht es mir leise durch den Sinn...“ von Klaus Groth zugrunde, und Schumann wurde durch die Begegnung mit Joseph Joachim, dem aus Ungarn gebürtigen Geiger, inspiriert. Joachim sollte der bedeutendste Geigenvirtuose seiner Zeit werden und ein enger Freund von Johannes Brahms und Clara Schumann.



6. Philharmonisches Kammerkonzert

Freitag • 21. Mai 2027 • **19.00 Uhr**

Die Glocke • Kleiner Saal

7. Philharmonisches Kammerkonzert

Dienstag • 31. August 2027 • **19.00 Uhr**

Die Glocke • Kleiner Saal In Kooperation mit dem musikfest bremen





Ludwig van Beethoven - ein großes Leben

Kammermusik-Festival für Bremen

„Erhabenster! Seit meinem vierten Jahre begann die Musik die erste meiner jugendlichen Beschäftigungen zu werden. So frühe mit der holden Muse bekannt, die meine Seele zu reinen Harmonien stimmte, gewann ich sie und, wie mich mir `s wohl oft deuchte, sie mich wieder lieb.“ (Brief an Kurfürst Max Friedrich von Köln und Bonn 1783)

„O ihr Menschen, die ihr mich für feindselig, störrisch oder misanthropisch haltet oder erklärt, wie unrecht tut ihr mir, ihr wisst nicht die geheime Ursache von dem, was euch so scheint.....wie hart wurde ich durch die verdoppelte, traurige Erfahrung meines schlechten Gehörs zurück gestoßen.....und doch wars mir nicht möglich den Menschen zu sagen: Sprecht lauter, schreit, denn ich bin taub....(Heiligenstadt, 6. Oktober 1802)

In jeder Saison soll künftig eine Persönlichkeit und ihr kammermusikalisches Werk im Rahmen eines Festivals besonders gewürdigt werden. In diesem Jahr wird Ludwig van Beethoven an drei Abenden im Mittelpunkt stehen. Freuen Sie sich bereits heute auf mitreißende Musik, interpretiert von großartigen Künstlerinnen und Künstlern!

8. Philharmonisches Kammerkonzert – Beethoven-Festival

Mittwoch • 13. Oktober bis Freitag • 15. Oktober 2027 • **19.00 Uhr**

Die Glocke • Kleiner Saal



MUSIKALISCHE BESTNOTEN

Unser Herz schlägt für
die Bremer Kultur

Die Philharmonische Gesellschaft und
ihr Engagement für die Musiklandschaft
Bremens unterstützen wir gern.

[swb.de](https://www.swb.de)

swb



Matthew Hunt, *Klarinette*
Ben Goldscheider, *Horn*
und Freunde

W. A. Mozart Serenade Nr. 11 Es-Dur KV 357 (Original)

Mátyás Seiber Serenade für Bläsersextett (1923)

W. A. Mozart/A. Tarkman, Suite für Blechbläser (Entführung aus dem Serail)

Ludwig van Beethoven Sextett op. 71 Es- Dur

Die Konzertsaison 2026/2027 beenden wir mit einem großen Bläser-Finale: Matthew Hunt, Solo-Klarinettist der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, und sein Ensemble werden Ludwig van Beethoven die Ehre mit einem seiner herausragenden Werke geben. Mozarts Serenade Es-Dur kann man in vielen Besetzungen in den Konzertsälen hören, das hier aufgeführte Original legt voller Phantasie die filigrane, auf die Eigenschaften der beteiligten Instrumente horchende Komposition frei. Dazu wird ein inzwischen von jedem Auditorium begeistert gefeiertes Arrangement von Andreas Tarkman zu Arien aus Mozarts „Entführung“ auch hier seine Wirkung nicht verfehlen. Mátyás Seiber steuert mit seiner 1925 entstandenen Serenade die Tonsprache des 20. Jahrhunderts bei: dissonant, schroff, die Freiheit des Ausdrucks erweiternd.

9. Philharmonisches Kammerkonzert

Freitag • 19. November 2027 • **19.00 Uhr**

Die Glocke • Kleiner Saal

Nutzen Sie die Vorteile eines Abonnements

- Sie **sparen bis zu 33 %** gegenüber dem Einzelkartenverkauf!
- Sie haben Ihren **garantierten Platz!**
- Sie **verpassen kein Konzert!**
- Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Tätigkeit und geben uns **Planungssicherheit**, damit wir für Sie die **besten Ensembles** frühzeitig einladen können.

Alle bestehenden Abonnements der Philharmonischen Kammerkonzerte verlängern sich automatisch, sofern bis zum 20. Juli eines Jahres keine Kündigung vorliegt. Abonnementsausweis und Rechnung werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Konzert zugesandt.

Für Änderungen Ihres bestehenden Abonnements oder für den Erwerb eines neuen Abonnements steht Ihnen der Ticket-Service in der Glocke gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

Sarah Brückner

Antje Schneiderei

Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 6–8 • 28195 Bremen

Tel. 0421–33 66 99

Aboverkauf online: phg@glocke.de

Impressum

Herausgeber Philharmonische Gesellschaft Bremen

Redaktion Edda Bosse • Jan-Dirk Sinning

Druck Stürken Albrecht Druckgesellschaft, Bremen

Abbildungen Wir danken den Künstlern, Agenturen und Plattenfirmen für die Genehmigung zum Abdruck der Fotos.

Foto Vorstand PGB: Patric Leo

Foto Cornelius Neumann-Redlin: Privat

Alle Angaben ohne Gewähr. Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten.

Stand : Juni 2026

2. Philharmonisches Konzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

RICHARD STRAUSS (1864-1949)

Suite aus Der Rosenkavalier op. 59

MAURICE RAVEL (1875-1937)

La Valse

NATALIA PONOMARCHUK – Dirigat
ALEXANDER KRICHEL – Klavier

2. Philharmonisches Konzert

Mo 2.11.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Di 3.11.26

19:30 Uhr, Die Glocke

BEETHOVEN UND WALZERTAKT

Komponisten werden einfach nicht rechtzeitig fertig. So lautet ein gern kolportiertes Vorurteil gegenüber dieser Zunft. Im Falle von Ludwig van Beethovens drittem Klavierkonzert stimmt das allerdings. Der Komponist spielte die Uraufführung seines neuen Werkes aus dem noch feuchten Manuskript. Auf dem Papier: „unverständliche ägyptische Hieroglyphen“, wie Zeitgenossen berichten – Notizen, noch dazu in Beethovens berühmt-berüchtigter, kaum lesbarer Sauklaue. Den Rest improvisierte der Komponist einfach. Nach Beethovens Drittem geht es im Dreiertakt weiter: Wie kaum ein anderer Tanz hat der Walzer Musikgeschichte geschrieben. Richard Strauss hat ihm in seiner Oper Der Rosenkavalier ein Denkmal gesetzt und das muntere Durcheinander an amourösen Verwicklungen und delikatem Durcheinander später mit einer Suite in Konzertform gebracht. Mit einer opulenten Orchesterbesetzung geht Strauss in die Vollen, ebenso wie Maurice Ravel in seinem Poème choréographique La Valse. Hier wird der Walzer mit rhythmischer Eleganz und überwältigendem Klangfarbenreichtum zur ultimativen Apotheose transformiert.

Mit freundlicher Unterstützung von



Philharmonische
Gesellschaft
Bremen
Der Freundeskreis

regulär – 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute bis 30 Jahre – 10 Euro
ABOs – PhilRomantik | 12er | 8er | 6er

12. Philharmonisches Konzert

GUSTAV MAHLER (1860-1911)

Symphonie Nr. 3 d-Moll

MARKO LETONJA — Dirigat

JENNIFER JOHNSTON — Mezzosopran

MÄDCHENKANTOREI AM BREMER DOM

KAMMERCHOR DER HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE BREMEN

Mo 28.6.27

19:30 Uhr, Die Glocke

Di 29.6.27

19:30 Uhr, Die Glocke

MAHLER ZUM FINALE

Gustav Mahlers dritte Symphonie ist eines seiner sonnigsten und extrovertiertesten Werke. Mahler verfolgt hier einen geradezu wahnwitzigen Plan: „Es beginnt bei der leblosen Natur und steigert sich bis zur Liebe Gottes!“. Will heißen: Der Komponist schildert hier nicht weniger als die gesamte Schöpfung, das große Ganze. In der Symphonie gibt es zwei Schlüssel zu dieser Philosophie: den vierten Satz, eine Vertonung von Zarathustras Lied „O Mensch“ aus Friedrich Nietzsches Also sprach Zarathustra, und das Wunderhorn-Lied „Das himmlische Leben“, das der Komponist ursprünglich als Finale der Symphonie vorgesehen hatte. Mahler war fasziniert von „Des Knaben Wunderhorn“, einer Sammlung deutscher Volksgedichte, und vertonte viele davon als Lieder in der Zeit, als seine Dritte Gestalt annahm. Mit einer Spieldauer von gut anderthalb Stunden ist sie Mahlers längste Symphonie. Sie erfordert ein großes Orchester, ähnlich wie seine „Auferstehungssymphonie“ und seine Achte, die „Symphonie der Tausend“. Ein angemessenes Finale für Marko Letonja, der seine Amtszeit als Generalmusikdirektor der Bremer Philharmoniker nach neun Spielzeiten mit einem wahren Höhepunkt ausklingen lässt.

Mit freundlicher Unterstützung von



Philharmonische
Gesellschaft
Bremen
Der Freundeskreis

regulär — 64 | 54 | 42 | 29 | 21 Euro

ermäßigt — 50 | 43 | 33 | 23 | 17 Euro

junge Leute bis 30 Jahre — 10 Euro

ABOs — PhilMaestro | PhilRomantik | 12er | 8er | 6er



Je vielseitiger die Inspiration,
desto individueller Ihr Zuhause.

 **DAS
AUSSTELLUNGSHAUS**

Ob Türen oder Böden, aus Holz oder anderen Materialien: Die Möglichkeiten für die individuelle Einrichtung sind geradezu grenzenlos.

Um Ihr perfektes Zuhause zu kreieren, lassen Sie sich in unseren Ausstellungsräumen inspirieren und informieren: Neben vielen guten Ideen bieten wir eine kompetente Beratung und die Vermittlung versierter Fachkräfte für eine fachgerechte Realisierung.

Sichern Sie sich gleich – telefonisch oder online – einen Termin!

Enno Roggemann GmbH & Co. KG
Ahrensstraße 4, 28197 Bremen
Telefon 0421 5185-66

www.dasausstellungshaus.de



Scannen und Beratungsgespräch sichern!

*Ahlers & Vogel Rechtsanwälte PartG mbB
Die Sparkasse Bremen AG
Enno Roggemann GmbH
FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Freundeskreis Philharmonische Gesellschaft
Joke Event AG*

*Wir danken unseren
**Firmenmitgliedern
und Förderern!***

*Karin und Uwe Hollweg Stiftung
Lamotte Gruppe
Lampe & Schwartz KG
Michael und Barbara Grobien Stiftung
Rutenberg Familienstiftung
Sozietät Blaum Dettmers Rabstein
Ströver GmbH & Co. KG
swb Vertrieb GmbH
Waldemar Koch-Stiftung
Zech Group*

Vorverkauf

Philharmonische Kammerkonzerte

Vorverkaufsbeginn für Einzelkarten der Saison 2026/2027 ist der 1. September 2026.

Ticket-Service in der Glocke

Ihre Ansprechpartner:

Sarah Brückner

Antje Schneidereit

Domsheide 6–8

28195 Bremen

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 12.00–18.00 Uhr

Sa 11.00–14.00 Uhr

Tel. 0421–33 66 99

online: phg@glocke.de · www.glocke.de

Tickets erhalten Sie darüber hinaus deutschlandweit an allen **eventim-Verkaufsstellen** und unter www.eventim.de

Preisliste

Philharmonische Kammerkonzerte

Preis-kategorie	Einzelkarte*	Ermäßigte Einzelkarte**	Abonnement
1	€ 47	€ 35	€ 290
2	€ 41	€ 31	€ 245
3	€ 31	€ 25	€ 200



Glocke • Kleiner Saal Sitzplan

BÜHNE		
1	18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	1
2	17	2
3	17	3
4	16	4
5	17	5
6	16	6
7	18	7
8	17	8
9	18	9
10	17	10
11	18	11
12	17	12
13	18	13
14	17	14
15	18	15
16	17	16
17	18	17
18	17	18
19	18	19
20	9	20

* Für Einzelkarten des **1. Kammerkonzertes** gelten die Preise vom Musikfest Bremen.

** **Ermäßigte Einzelkarten*** erhalten Schüler und Studierende bis 30 Jahre sowie Erwerbslose und Schwerbehinderte (ab 70 %). In beschränktem Umfang können Schüler und Studenten ein Abonnement zum halben Preis erwerben.

Schüler und Studierende bis 30 Jahre erhalten darüber hinaus an der Abendkasse ab 18.30 Uhr Restkarten für € 6,50* (ohne Platzwahl).



© Patric Leo

Vorstand der Philharmonischen Gesellschaft Bremen

Cornelius Neumann-Redlin, Vorsitzender
Dr. Götz Grevesmühl, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Jens-Uwe Nölle, Rechnungsführer
Edda Bosse, Schriftführerin
Christian Seidenstücker, Beisitzer

Geschäftsstelle

Philharmonische Gesellschaft Bremen
– Geschäftsstelle –

Am Wall 153-156 • 28195 Bremen
IBAN: DE16 2905 0101 0007 0524 26
SWIFT-BIC: SBREDE22XXX

philharmonischegesellschaftbremen@blaum.de
www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de

Datenschutzerklärung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Philharmonischen Gesellschaft Bremen. Um Ihnen ein gutes Gefühl im Hinblick auf den Umgang mit Ihren persönlichen Daten zu geben, machen wir für Sie transparent, was mit den anfallenden Daten geschieht. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Anschrift und Bankverbindung. Außerdem werden Sie über Ihre gesetzlich festgelegten Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung dieser Daten informiert.

1. Verantwortliche Stelle

Der für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 13 DSGVO „Verantwortliche“ ist die Philharmonische Gesellschaft Bremen, Am Wall 153-156, 28195 Bremen
E-Mail-Adresse: philharmonischegesellschaftbremen@blaum.de

2. Information über die Erhebung personenbezogener Daten

Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns werden die von Ihnen mitgeteilten Daten (bspw. Name, Vorname, Firma, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Anschrift, Bankverbindung und Inhalt der Mitteilung) von uns gespeichert. Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich zweckgebunden, um Ihre Fragen zu beantworten oder Ihr Anliegen zu bearbeiten. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist für die Verwaltung der Mitgliedschaft Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, für die Beantwortung von Kontaktanfragen Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Seitens der Philharmonischen Gesellschaft Bremen besteht ein berechtigtes Interesse, das Anliegen der betroffenen Personen aus der Kontaktaufnahme zweckgebunden zu bearbeiten.

Die Kontaktaufnahme erfolgt ausdrücklich auf freiwilliger Basis. Ein Ausbleiben der Bereitstellung hat keine Auswirkung für Sie.

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten nur so lange speichern, wie dies für den vorgesehenen Zweck der Datenerhebung notwendig oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

3. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, Auskunft über die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten sowie die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen zu erhalten. Sollten die betreffenden personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, können Sie die Berichtigung oder die Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO). Liegt einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe vor, haben Sie das Recht, die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung sowie gemäß Art. 20 DSGVO die Datenübertragbarkeit verlangen. Unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, Widerspruch gegen eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen.

Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Bestimmungen der DSGVO verstößt, können Sie Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, bspw. der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit in Bremerhaven als für der uns zuständigen Aufsichtsbehörde einreichen (Art. 77 DSGVO).



**In der Überseestadt
schlägt ein neues Herz:**

Raum für Arbeiten, Erleben und Genießen.

Büro, Gastronomie, Einzelhandel, Service

Informieren Sie sich unter:

0421 – 41007674 oder www.europahafenkopf.de



**GUSTAV ZECH STIFTUNG
MANAGEMENT GMBH**